



Deutsche Stiftung Friedensforschung
german foundation for peace research

Tagungsförderung der DSF

Leitfaden für die Erstellung des Arbeits- und Tagungsberichts

1. Zielsetzungen

Die Berichterstattung zur Förderung von Tagungsprojekten hat das Ziel, den Verlauf der Tagung und deren Ergebnisse zusammenfassend darzustellen und zu bewerten. Die Berichte tragen ferner dazu bei, die Öffentlichkeitsarbeit und die Transferziele der Stiftung zu unterstützen. Sie sind eine wichtige Grundlage für die Evaluierung der Projektförderung und für die weitere Gestaltung der Förderprogramme.

- Die wissenschaftlichen Ergebnisse der geförderten Projekte unterliegen der Veröffentlichungspflicht. Die Tagungsergebnisse sind der Öffentlichkeit in geeigneter Form zugänglich zu machen. Dies kann in Form eines ausführlichen Tagungsberichtes, einer Website mit Berichten und Abstracts oder eines Tagungsbandes erfolgen.
- Die Stiftung erhält einen Arbeitsbericht im Umfang von maximal fünf Seiten, der den Verlauf und die Ergebnisse des Projektes in Relation zum Antrag zusammenfassend darstellt und bewertet. Der Bericht dient ausschließlich internen Zwecken.
- Darüber hinaus stellt die Projektleiterin/der Projektleiter der Stiftung einen Tagungsbericht (max. 10 Seiten) zur Verfügung, der auf der Internetseite der Stiftung veröffentlicht werden kann.
- In besonderen Fällen bittet die Stiftung darum, die Ergebnisse in Form eines Forschungsberichtes zur Verfügung zu stellen, der in der Reihe **Forschung DSF** veröffentlicht werden kann.

Die Stiftung erwartet, dass die Abschlussberichte möglichst bald, spätestens jedoch drei Monate nach der Durchführung des Projektes und auch unabhängig vom rechnerischen Verwendungsnachweis vorgelegt werden.

2. Gestaltung des Arbeitsberichts

Der Arbeitsbericht soll der Stiftung eine Rückmeldung darüber geben, ob die im Antrag formulierten Ziele erreicht wurden, welche Probleme aufgetreten sind und welche Änderungen im Programm und Ablauf der Tagung erforderlich waren. Darüber hinaus soll der Bericht darüber informieren, in welcher Form die Tagungsergebnisse veröffentlicht und für weiterführende Forschungsarbeiten verwendet werden sollen.

Der Arbeitsbericht soll einen Umfang ca. **fünf Seiten** (max. 10.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten. Ferner sind dem Bericht das **tatsächliche Programm** und die abschließende **Liste der Teilnehmer und Teilnehmerinnen** beizulegen. Im Einzelnen sollte der Bericht folgende Punkte berücksichtigen:

a. Allgemeine Angaben

- Projektleiterin/Projektleiter
- Institution
- Thema der wissenschaftlichen Tagung
- Datum und Ort der Veranstaltung

b. Verlauf und Ergebnisse der Tagung

- Ausgangsfragen und Zielsetzungen der wissenschaftlichen Tagung
- Änderungen im Ablauf und Programm der Tagung
- Ergebnisse der Tagung und offene Forschungsfragen
- Realisierte/geplante Veröffentlichungen der Tagungsergebnisse (z. B. Website mit Tagungsbericht und Abstracts der Beiträge, Tagungsberichte in Zeitschriften etc., Tagungsband). Die Stiftung erhält von allen Veröffentlichungen, die aus der geförderten Tagung hervorgehen, ein Belegexemplar.
- Einbindung unterschiedlicher Zielgruppen (Wissenschaft, Praxis, Medien etc.)
- Verwendung der Tagungsergebnisse für weiterführende Forschungsarbeiten, für Transferaktivitäten in die Praxis und Öffentlichkeit

3. Gestaltung des Tagungsberichts

Der Tagungsbericht soll den Verlauf und die Ergebnisse der Tagung zusammenfassend darstellen. Er soll einen Umfang von ca. 10 Seiten (max. 20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten. Eine Mehrfachveröffentlichung dieses Berichts ist ohne Einschränkungen möglich.

Folgende Punkte sollten bei der Erstellung des Berichts berücksichtigt werden:

a. Leitfragen und Tagungsergebnisse

- Problemstellung und Leitfragen der Tagung
- Einordnung des Projektes in den Forschungsstand (auch fachübergreifend/international)
- Zusammenfassungen der Einzelbeiträge, Panel-/Podiumsdiskussionen
- Gesamtergebnis der Tagung im Hinblick auf die Leitfragen

b. Ergebnisverwendung/Veröffentlichungen

- Offene Forschungsfragen und mögliche Anschlussprojekte
- Geplante Veröffentlichungen

c. Einseitiger Abstract

- Zusammenfassung der Zielsetzungen, des Tagungsverlaufs und der wichtigsten wissenschaftlichen Ergebnisse

Osnabrück im März 2016